

Das große Zittern blieb aus

Weilheimer Herren gewinnen gegen Schwabhausen III mit 9:2 und schaffen Klassenerhalt

VON PAUL HOPP

Weilheim – Egal was Thomas Bruns versuchte, der Gegner hatte immer die rechte Antwort parat. Mit 1:2 Sätzen (6:11, 11:3, 9:11) lag die Weilheimer Nummer eins gegen Schwabhausens Bernhard Becker zurück. Und nun, im dritten Satz, betrug Bruns' Rückstand satte fünf Punkte (1:6). „Es ist nicht zu fassen“, rief der Weilheimer. Vom Aufgeben war Bruns aber weit entfernt. „Komm jetzt, weiter“, feuerte sich Bruns beim Stand von 6:9 an. Und tatsächlich: Der Weilheimer bog die Partie noch um. Dem Satzball zum 11:9 folgte donnernder Applaus von den Rängen. Und im fünften Durchgang machte Bruns mit einem 11:3 alles klar. Der TSV Weilheim führte mit 3:1 – eine kritische Situation war bereinigt.

Letztlich brachten die



Sie bleiben in der Oberbayernliga: Die Weilheimer mit (v.l.) Thomas Bruns, Ulrich Kleinhans, Stefan Ländle, Peter Kriegenhofer, Axel Trießl und Matthias Johann unmittelbar vor dem Relegationsspiel gegen Schwabhausen.

FOTO: PRELLER

Tischtennis-Herren aus der Kreisstadt ihr Relegationsspiel gegen den Bezirksligisten TSV Schwabhausen III doch recht souverän über die Bühne. Vor etwa 50 Zuschauern – darunter auch mehrere

Spieler des Ligakonkurrenten TSV Hohenpeißenberg – siegen die Weilheimer in der Turnhalle der Röntgenschule mit 9:2. Damit haben sie den Klassenerhalt in der Oberbayernliga geschafft. Erst im Vor-

jahr waren die Weilheimer über die Relegation in die höchste oberbayerische Spielklasse aufgestiegen.

Mit einem derart klaren Erfolg hatten die Gastgeber nicht wirklich gerechnet.

Während der Saison hatten die Schwabhausener in der 2. Bezirksliga lediglich vier Partien verloren. In der ersten Relegationsrunde hatte sich der Verein mit 9:6 gegen den TV Prittriching durchgesetzt. „Es wird ein schweres Spiel“, sagte der sichtlich angespannte TSV-Spieler Axel Trießl, als sich die ersten beiden Doppel warmspielten. Und in den ersten Partien setzten die in Bestbesetzung angetretenen Schwabhausener den Weilheimern auch prompt ordentlich zu.

Zwar gewannen Stefan Ländle/Thomas Bruns recht klar in 3:1 Sätzen (12:10, 11:7, 4:11, 11:7), doch Ulrich Kleinhans/Peter Kriegenhofer verloren trotz einer 2:1-Führung noch mit 2:3 (14:12, 11:13, 11:7, 3:11, 8:11). Auch Axel Trießl/Matthias Johann mussten schwer kämpfen. In den ersten drei Sätzen (5:11, 11:8, 8:11) be-

kam das Weilheimer Duo nicht wirklich Zugriff auf Spielgeschehen. Den vierten Satz gewann der TSV etwas glücklich mit einem Netzroller (11:8). Den fünften Satz entschied Trießl/Johann mit 11:9 für sich. Mit einer 2:1-Führung ging Weilheim in die Einzel.

Nach Bruns' knappem 3:2 bauten Kleinhans (3:0) und Ländle (3:0) mit zwei schnellen Siegen die Führung auf 5:1 aus. Eine Vorentscheidung war gefallen. Die Schwabhausener Fans auf der Tribüne schüttelten ob des Rückstands und des Auftritts ihrer Akteure enttäuscht den Kopf. Kriegenhofer (3:2) und Trießl (3:0) legten zwei weitere Punkte nach. Die 2:3-Niederlage von Johann stellte kein wirkliches Problem mehr dar. Bruns (3:0) und Kleinhans (3:2) machten im zweiten Umlauf den verdienten Erfolg perfekt.